

Brackwede Sennestadt Senne



Konzert mit dem Gospelchor

Sennestadt (WB). Traditionelle und moderne Gospel, afrikanische Melodien, Popsongs und Weihnachtslieder verspricht der Gospelchor Sennestadt, der am morgigen Dienstag in der Jesus-Christus-Kirche auftritt. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Neben Chorgesang und Beiträgen von Solisten ist auch eine kleine Percussiongruppe zu hören, die von Chorleiter Josef Behrens geleitet wird. Einlass ist am 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet acht Euro. Karten im Vorverkauf bei Chic Moden in Sennestadt, Buchhandlung Exlibris in Senne und in der Eckardtsheimer Praxis für Vitametrik.

Senner Senioren feiern Advent

Senne (WB). Die Emmausgemeinde lädt Senioren zu Adventsfeiern ein. Termine sind am Mittwoch, 6. Dezember, mit Pfarrerin Dorothea Seredszus, Friedenskirche, und mit Pfarrer Volker Steffen, Lutherkirche; am Donnerstag, 7. Dezember, mit Pfarrer Berthold Schneider, Friedenskirche, und am Mittwoch, 13. Dezember, mit Pfarrer Steffen, Christuskirche. Beginn ist jeweils um 15 Uhr. Anmeldung im Gemeindebüro: Rufnummer 0521/40895, E-Mail: emmaus-senne@bitel.net.

Gemeinsam backen

Brackwede (WB). Das Bethel-Begegnungszentrum und die Ehrenamtlichen des Sprachtreffs Eisenbahnstraße laden zu einem gemeinsamen Backen ein. Flüchtlinge und Brackweder Bürger bringen dafür eigene Rezepte mit. Am Nachmittag wird bei Kaffee und Tee verkostet. Das Backen beginnt am Dienstag, 5. Dezember, um 17 Uhr im Begegnungszentrum. Um Anmeldung wird gebeten: Annette Hellweg, Ruf 0521/32940380.

IT-Beratung in der Stadtteilbibliothek

Brackwede (WB). Fragen zur Bedienung und Einrichtung von Smartphones, Tablets oder E-Books beantwortet am morgigen Dienstag der IT-Spezialist Ralf Jakobowitz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich für die kostenlose Beratung, die immer am ersten Dienstag eines Monats von 11 bis 12.30 Uhr in der Brackweder Stadtteilbibliothek angeboten wird. Mitzubringen sind die eigenen Geräte, die auch aufgeladen sein müssen.

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Brackwede
Hauptstraße 90-92, 33647 Bielefeld
Telefon 05 21 / 9 42 17 10
Fax 05 21 / 9 42 17 50

Abonnentenservice
Telefon 05 21 / 585-1 00
Fax 05 21 / 585-3 71

Anzeigenannahme
Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480

Lokalredaktion Brackwede
Hauptstraße 88-90, 33647 Bielefeld
Kerstin Sewöster 05 21 / 9 42 17 14
Markus Poch 05 21 / 9 42 17 15
Peter Bollig 05 21 / 9 42 17 19
Fax 05 21 / 9 42 17 51
brackwede@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Das Fest kann kommen

Kirchengemeinden im Bielefelder Süden stimmen auf den ersten Advent ein

Von Kerstin Sewöster

Sennestadt/Senne/Ummeln (WB). Getöpferte Tiere für die Krippe, Kerzen, kleine Geschenke und Tür- und Adventskränze – wem jetzt noch Accessoires fehlten, um in weihnachtliche Stimmung zu kommen, dem wurde im Bielefelder Süden geholfen.

SENNESTADT

Der erste Advent steht beim Sennestadtverein, beim evangelischen Familienkreis der Christuskirche und mittlerweile auch bei der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) fest im Kalender. Schon am Nachmittag zählte Ortshauptpfleger Marc Wübbenhorst 550 Besucher auf der Wiese vor der Jesus-Christus-Kirche in Sennestadt. Dicht drängelten sich die jungen Besucher um den Weihnachtsmann, der traditionell am Samstag vor dem ersten Advent dort vorbeischaute.

»Es geht uns hier vor allem um das Miteinander«, hebt Wübbenhorst das Konzept des Marktes hervor, der vom Sennestadtverein veranstaltet und von Schulen und Vereinen mit Leben gefüllt wird. Der Markt öffnete sich erstmals auch für Neubürger. Khaled El Solh und Ehefrau Nada Abdullah El Solh verkauften libanesische Köstlichkeiten. Der 50-Jährige kam dabei seinem Traum von einer Zukunft in Deutschland schon sehr nahe – er möchte wieder als Koch arbeiten.

SENNE

Heimelig wirkte der Platz an der Christuskirche mit seinen Strohhallen und den festlich be-



Friederike Heymer verkauft gemeinsam mit Hanna und Felix Fischer die selbst gebastelte Weihnachtsdekoration der KjG-Gruppen.



Machten es sich im Gemeindehaus an der Senner Christuskirche gemütlich und gestalteten süße Lebkuchenherzen (von links): Greta, Lu-

leuchteten Ständen. Der Adventsmarkt ist für kreative Senner eine gute Gelegenheit, zwei Tage lang ihr Können zu zeigen: Gefülltes, Genähtes, Geschnittes, aufwändig gefaltete Sterne oder Kerzenhalter aus Flaschen und Dosen – die Auswahl war riesig.

UMMELN

Zum vierten Mal erst fand der Adventsmarkt im gemütlichen Innenhof der katholischen Kirche St. Michael in Ummeln statt, der mit Feuerschalen und Weihnachtsbeleuchtung besonders stimmungsvoll aussah. Doch mittlerweile hat die Katholische junge Gemeinde ein stabiles Konzept auf die Beine gestellt. 100 junge Leute zwischen neun und 27 Jahren zählt die KjG – und jeder trägt etwas zum Gelingen bei.

Benedikt Neumann (23) hat die beiden Hütten gebaut, in denen Glühwein und Kakao beziehungsweise Bastelwerk der jüngeren Mitglieder verkauft werden. Der ganze Basar beruhe auf Spenden. Die Einnahmen waren wie in jedem Jahr für das Brasilien-Projekt Hakuna-Matata (Ein Leben ohne Sorgen) bestimmt, das von den Ummelnern Peter und Hardy Rodermund vor 20 Jahren gegründet wurde.

Mehr Fotos
im Internet
www.westfalen-blatt.de

cy, Marlene und Celsea. Der Markt in Senne wird vom evangelischen Familienkreis Christuskirche veranstaltet. Fotos: Kerstin Sewöster



Die kleine Lilli (2, vorne), Thorben (7) und Clara (5) haben beim Adventsmarkt in Sennestadt Spaß mit dem Weihnachtsmann.

Erste Mieter bald am Bullerbach

Generationenquartier veranstaltet am Samstag einen Tag der offenen Tür

Sennestadt (kw). Die ersten Wohnungen im Quartier Am Bullerbach können in Kürze bezogen werden. Insgesamt entstehen mehr als 100 Wohnungen auf dem Gelände der ehemaligen Adolf-Reichwein-Schule zwischen Travestraße und Uchtweg. Die Hälfte davon ist so gut wie fertig. Die 30 Mietwohnungen in Haus 2 können ab Februar bezogen werden; die 22 Eigentumswohnungen in Haus 3, direkt am Uchtweg, sind schon im Januar fertig. Alle Angebote sind barrierefrei und über einen Aufzug erreichbar.

Interessenten bekommen am Samstag, 9. Dezember, Gelegenheit, sich einen Eindruck von dem angebotenen Wohnraum zu machen. Treffpunkt ist der Uchtweg 20a. Immobilienmakler Viktor Schmidt sowie Architekt Pappert sind am Samstag vor Ort, um Fragen zu beantworten. »Wir haben schon viele Anfragen, aber die Vermarktung beginnt erst mit dem Tag der offenen Tür«, betont Pappert.

Bei allen Wohnungen handelt es sich um Zwei- bis Drei-Zimmer-

wohnungen, die zwischen 50 und 90 Quadratmeter groß sind. Der Mietpreis liegt zwischen neun und zehn Euro; die Eigentumswohnungen kosten ab 2750 Euro

pro Quadratmeter – das hänge von der Ausstattung ab, weiß Pappert. Alle Wohnungen haben Balkone, die im obersten Stockwerk Penthaus-Charakter.



Stellen am Samstag, 9. Dezember, die ersten Eigentums- und Mietwohnungen im Quartier Bullerbach vor (von rechts): Bauleiter Stefan Mosebach, Architekt Michael Pappert und Immobilienmakler Viktor Schmidt. Foto: Kerstin Sewöster

Kupfer- und Stahlstiche

Senne (WB). Kunst im Senne-saal gibt es heute, wenn in einer Ausstellung Westfalenkarten und Stadtansichten sowie ein Ausschnitt einer Karte von 1757 gezeigt werden. Nach der Begrüßung von Bezirksbürgermeister Gerhard Haupt führt Hans Schumacher in die ausgestellten Kupfer- und Stahlstiche ein. Die Vernissage beginnt um 18 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 8. März und ist werktags (außer dienstags) von 16 bis 18 Uhr geöffnet

Weihnachtliche Lieder am Kamin

Brackwede (WB). Zu einem kreativen und gemütlichen Nachmittag laden der Treffpunkt Alter und das Begegnungszentrum des Diakonieverbandes Neue Schanze für Dienstag, 5. Dezember, ein. Von 14.30 bis 17 Uhr backen die Teilnehmer gemeinsam; anschließend werden weihnachtliche Lieder angestimmt und Gedichte am Kamin der Neuen Schanze vorgelesen. Die Teilnahme kostet fünf Euro; um Anmeldung wird gebeten: Telefon 0521/94239217

Mit Haus 1 investiert der Investor First Retail Consult in geförderten Wohnraum. Generalmieter ist die Gesellschaft für Soziales (GfS). Ende März sollen die 32 Wohnungen und 17 Appartements bezugsfertig sein. Die Mietpreise liegen dort bei mehr als fünf Euro. Schwieriger gestaltet sich die Planung des Ärztehauses. »Wir sind noch nicht soweit, dass wir einen Bauantrag stellen können«, erklärt Michael Pappert. Das Interesse der Ärzte in Sennestadt sei aber groß. Pappert nennt strukturelle Probleme als Grund für die Verzögerung.

Um ein Ärztehaus mit geplanten sechs bis acht Praxen mit Leben zu füllen, müssten Ärzte auch von außerhalb nach Sennestadt geholt werden. Der Bedarf sei da, ist Pappert sicher. So gebe es zum Beispiel für die gesamte Sennestadt nur einen Kinderarzt.

»Wir sind auf einem guten Weg und bleiben dran«, sagt Michael Pappert und verspricht: »Es wird ein Haus im Gesundheitswesen geben im Generationenquartier Am Bullerbach.«